



---

## Verbindliche Kollekten im Monat August 2020

### Landeskirchenweite Kollekte am 2. August (8. Sonntag nach Trinitatis) Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

Internationale ökumenische Versöhnungsprojekte: „Healing of Memories“ und Studieren am Ökumenischen Institut Bossey, Schweiz

Kirchen sind auf vielfältige Weise Teil einer schuldhaften und gewalttätigen Vergangenheit und Gegenwart. „Healing of Memories“ als seelsorglich-therapeutisches Verfahren ermöglicht es etwa in Namibia, als ehemalige deutsche Kolonie, oder an ausgesuchten Orten in Osteuropa die schmerzliche Aufarbeitung der Vergangenheit mit aktuellen kirchlichen Versöhnungsprojekten zu verbinden.

Gleichzeitig ermöglicht diese Kollekte angehenden Pastorinnen und Pastoren aus unseren Landeskirchen einen Studienaufenthalt im Ökumenischen Institut Bossey und an der Universität Genf. Dort leben und lernen sie in enger Gemeinschaft mit jungen Menschen verschiedener Konfessionen aus allen Teilen der Welt. Die Studierenden können entweder ein Studienprogramm für ein oder für zwei Semester belegen.

### Sprengekkollekten am 9. August (9. Sonntag nach Trinitatis)

#### Sprengekk Hamburg und Lübeck

Inmitten von Stahl und Lärm: Gastfreundschaft für Seeleute in der Seemannsmission

Für viele von uns ist der Sommer Reisezeit. Für Seeleute ist das Unterwegssein harte und gefährliche Arbeit. Sie leben monatelang an Bord und arbeiten oft über 70 Stunden pro Woche. Doch ohne sie wären unsere Regale leer, denn 90 Prozent des Welthandels werden per Schiff transportiert. Das heißt: Sie sind für uns unterwegs. Die Seemannsmission setzt sich für die Würde der Seeleute ein. Bei uns können sie einfach Mensch sein. Wir besuchen sie an Bord; hören zu; laden in die Seemannsclubs ein. Endlich einmal vom Schiff, andere Menschen treffen, telefonieren und das Internet nutzen. Seelsorge ist bei uns mit praktischen Dingen verbunden: Telefonkarten, Zeitungen aus der Heimat, Tipps für die kurze Zeit in unsren Häfen.

Kommen Sie gern die Seemannsmission in Lübeck oder in Hamburg besuchen. Vielen Dank, wenn Sie unsre Arbeit für die Seeleute unterstützen.

#### Sprengekk Mecklenburg und Pommern

Kollekte für Friedensdienste:

- 1) Aktion Sühnezeichen
- 2) Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Projekt 1) Ein Dienst von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der christlichen Friedensarbeit kann heilsam sein: So engagiert sich Aktion Sühnezeichen Friedensdienste seit über 50 Jahren für Versöhnung und Frieden durch internationale Freiwilligendienste. Die meisten Freiwilligen sind zwischen 18 und 30 Jahren alt und leisten einen Friedensdienst für ein Jahr, aber auch ältere Menschen können teilnehmen. In den Seminaren treffen sie sich mit anderen Freiwilligen, um gemeinsam zu diskutieren, arbeiten und zu feiern.

Projekt 2) Heilsame Begegnungen lassen sich auch in der Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge erleben. Hier steht die Bildungsarbeit für Jugendliche und junge Erwachsene in unserem Bundesland im Mittelpunkt: In der Jugendbegegnungsstätte Golm auf der Insel Usedom erforschen Schülerinnen und Schüler aus Deutschland und Polen Einzelschicksale aus der Zeit der Weltkriege. Sie entdecken dabei, was eine Zukunft und ein Europa im Dienst des Friedens bedeutet.

**Die Kollekte wird jeweils zur Hälfte auf beide Projekte aufgeteilt.**

### **Sprengel Schleswig und Holstein**

Flüchtlingsarbeit im Kontext von Landesunterkünften in Schleswig-Holstein

Projekt 1) Diakonie Altholstein: Hilfen der Diakonie Altholstein für Geflüchtete

Projekt 2) Projekte zur Unterstützung Geflüchteter im Kontext der Einrichtung in Rendsburg

Nach ihrer Ankunft in den Erstaufnahmeeinrichtungen haben die Geflüchteten viele Fragen und den dringenden Wunsch nach Informationen zur Klärung ihrer Perspektive. Oftmals sind die Menschen durch Krieg und Verlust und von den Erlebnissen ihrer Flucht zutiefst verstört. Als unabhängige Beratungsstelle außerhalb der Landesunterkunft bietet die Diakonie Altholstein in Neumünster und das Diakonische Werk des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde in Rendsburg jeweils einen ersten Bezugspunkt durch die gezielte professionelle fachliche Beratung und Begleitung. Im Fokus der Unterstützung stehen dabei besonders vulnerable Personen (alte, kranke und behinderte Menschen, psychisch Belastete sowie allein reisende Frauen). Engagierte Ehrenamtliche unterstützen die verschiedenen Hilfeangebote. Für die notwendigen Einzelfallhilfen, die Umsetzung niederschwelliger Maßnahmen für die Geflüchteten sowie die erforderliche Sprachmittlung sind wir dabei dringend auf Spenden und Kollekten angewiesen.

**Die Kollekte wird jeweils zur Hälfte auf beide Projekte aufgeteilt.**

### **Landeskirchenweite Kollekte am 16. August (10. Sonntag nach Trinitatis) Wahlprojekte der Kirchenleitung**

#### **Projekt 1) Christlich-Jüdischer Dialog in der Nordkirche**

Am „Israelsonntag“ steht in unseren Kirchen die Verbundenheit von Christen und Juden im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Die Kollekte dient dem besseren Verständnis des Judentums, der Stärkung christlich-jüdischer Beziehungen und der Bekämpfung von Judenfeindschaft.

In der Nordkirche bestehen gute Kontakte zu jüdischen Gemeinden. Gleichwohl gibt es in unserer Gesellschaft besorgniserregende Entwicklungen. Judenfeindschaft wird teils offen gezeigt, Rabbiner auf offener Straße angegriffen. Antijüdisches ist auch in unseren Kirchen nicht überwunden. Die Nordkirche setzt daher besonders auf eine Vertiefung der Kenntnis vom Judentum. Die Kollekte fördert z. B. Theologiestudierende, die ein Jahr in Israel lernen, Programme zum Judentum in

Kirchengemeinden oder im Lehrhaus Hamburg und deutsch-israelische Jugendbegegnungen. Die Kollekte dient der Stärkung gut nachbarschaftlicher Beziehungen zu jüdischen Gemeinden. Spenden z. B. für deren Sozialarbeit oder Beiträge zur Anschaffung einer Tora-Rolle unterstreichen dies. Auch psycho-soziale Nothilfe für jüdische Überlebende des Holocaust wie sie der in Lübeck ansässige Verein Yad Ruth e.V. leistet, wird aus der Kollekte unterstützt.

### **Projekt 2) Israelis und Palästinenser überwinden gemeinsam Gewalt**

In der Organisation „Parents Circle – Families Forum“ haben sich mehr als 600 israelische und palästinensische Familien zusammengeschlossen, die durch die Gewalt zwischen ihren Völkern ein Kind oder einen anderen nahen Familienangehörigen verloren haben. Gemeinsam setzen sie sich für Versöhnung, Gewaltlosigkeit und Dialog ein. Besonders engagiert sind die Mitglieder im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Sie veranstalten israelisch-palästinensische Jugendcamps und führen pro Jahr etwa 500 Schulbesuche durch. Zu den zahlreichen Aktivitäten gehören Ausstellungen, Exkursionen zum Kennenlernen der Geschichte der Anderen, eine Website auf Arabisch, Hebräisch und Englisch, ein öffentliches Friedenszelt, gemeinsames Totengedenken, eine engagierte Frauengruppe u.v.m.

Die Arbeit der Organisation finanziert sich ausschließlich aus Spenden und ist dringend auf Unterstützung angewiesen. Im Herbst besuchen zwei Mitglieder des Parents Circle die Nordkirche.

**Nach dem Kollektengesetz kann bei Kollekten mit mehreren Projekten keine Auswahl mehr getroffen werden.**

**Es sind beide Kollektenzwecke abzukündigen und der Kollektenertrag ist hälftig aufzuteilen.**

**Die Gemeinden werden gebeten, alle Kollekten direkt und zeitnah nur an ihren jeweiligen Kirchenkreis zu überweisen. Der Kirchenkreis hat die Erträge innerhalb von maximal sechs Wochen vollständig an die Kollektenempfänger weiterzuleiten. Bitte keine Direktüberweisungen!!!**

**Die Abkündigungstexte zum Download finden Sie unter [www.kollekten.de](http://www.kollekten.de)**